

## **EINLADUNG** zur Eröffnung unserer Sommerausstellungen

**Die schönsten deutschen Bücher 2009**  
**Die Sieger – Deutscher Fotobuchpreis 2010**  
**MEMO – Visuelle Poesie aus dem Atelier von Klaus Raasch**

**Donnerstag | 15. Juli 2010 | 17.00 Uhr**

Die drei Sommerausstellungen werden mit dem Vortrag  
**MEMO – Visuelle Poesie aus dem Atelier „Schwarze Kunst“**  
von **Klaus Raasch, Hamburg**, eröffnet.

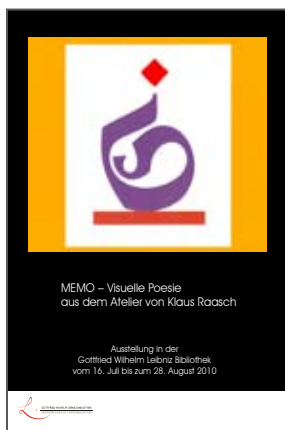


Die Foyerausstellung **Die schönsten deutschen Bücher** des Vorjahres kommt seit vielen Jahren in der Sommerzeit von der Stiftung Buchkunst in Frankfurt am Main und Leipzig. Die Stiftung Buchkunst begleitet die deutsche Buchproduktion kritisch. Dabei steht das Gebrauchsbuch im Mittelpunkt. Aufgabe des jährlichen Wettbewerbs ist die vergleichende Beurteilung der Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung durch zwei Fachjurys. Am Wettbewerb 2009 haben 1.035 Bücher aus 440 Verlagen teilgenommen. Davon erhielten 47 Bücher eine *Prämierung*, 17 eine *Anerkennung*

Zum fünften Mal zeigen wir darüber hinaus die **Sieger des Deutschen Fotobuchpreises**, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels/Landesverband Baden-Württemberg e. V. in Stuttgart regelmäßig veranstaltet wird. Die von einer Jury ausgewählten 18 Siegeltitel aus den Bereichen *Fotobildbände*, *Fotogeschichte/ Fototheorie* und *Fotolehrbücher* erhielten den *Deutschen Fotobuchpreis 2010* in Gold bzw. in Silber. Die Bibliothek hat die Siegeltitel für ihren Bestand erworben und stellt sie im Katalogsaal aus.



Im Foyer und Katalogsaal präsentieren wir an den Wänden und Stellwänden darüber hinaus die Ausstellung **MEMO – Visuelle Poesie aus dem Atelier von Klaus Raasch**.



Seit einem guten Vierteljahrhundert entstehen in der Buchdruckwerkstatt „Schwarze Kunst“ hochwertige Bücher und Mappenwerke mit Originalgrafik. In diesem Zeitraum hat Klaus Raasch Andruckbögen, Fehldrucke, Farbvarianten und Papierreste gesammelt, die als visuelle Memos im Papierschrank landeten. Manches fand direkte Verwendung in der Gestaltung von Auflagengrafiken oder Collagen, manches geriet aber auch in Vergessenheit. Als am Ende des Jahres 2002 der Umzug des Ateliers von Hamburg ins Aller-Leine-Tal bevorstand, wurden alle Regale ausgeräumt und für den Transport neu sortiert. Beim Auf- und Umstapeln der Papierberge kam manches wieder zum Vorschein, und es entstand die Idee, die schönsten Fundstücke in einer Kassette herauszugeben.

30 Exponate sind in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zu sehen. Klaus Raasch stellt in seinem Vortrag die Arbeiten vor und erläutert, warum der Buchdruck auch im Zeitalter der Digitalisierung faszinierend geblieben ist.



**Klaus Raasch** studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und gründete 1984 zusammen mit Artur Dieckhoff das Buchdruckatelier „Schwarze Kunst“. Veröffentlichung von zahlreichen Büchern und Mappenwerken mit Originalgrafik. Seit 2003 freier Mitarbeiter der Grafischen Abteilung im Museum der Arbeit in Hamburg.

Information zu **MEMO**: Die Buchenholz-Kassette mit 30 Originalgrafiken von Klaus Raasch erschien im Dezember 2007 in einer signierten und nummerierten Auflage von 25 Exemplaren. Ein Exemplar befindet sich unter der Signatur Cim. 2008/302 im Bestand der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek.

Wir laden Sie herzlich ein und bitten um Anmeldung auf dem beiliegenden Formular.

Dr. Georg Ruppelt  
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald  
Vorstandsvorsitzender

Der Eintritt ist frei.

Über eine Spende für die *Freunde und Förderer der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek e.V.* freuen wir uns.

**Die drei Sommerausstellungen können vom 16. Juli bis zum 28. August 2010 während der Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden.**